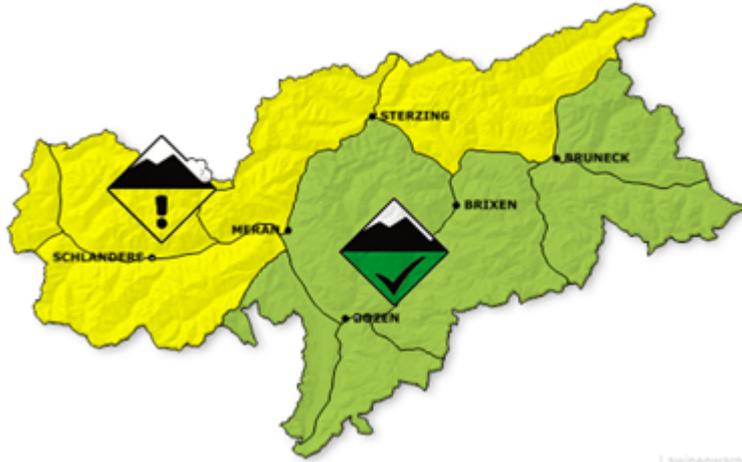




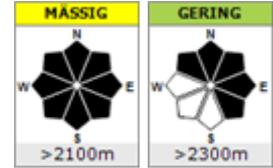
Prognose der Lawinengefahr für Sonntag 10. Januar 2016

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 09. Januar 2016

TEILS MÄSSIGE LAWINENGEFAHR



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Westen des Landes und am Alpenhauptkamm herrscht MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2. Die Hauptgefahr geht von frischen Triebsschneepaketen oberhalb von etwa 2100 m aus, die schon durch geringe Zusatzbelastung auszulösen sind. In den restlichen Landesteilen kann man von GERINGER Lawinengefahr der STUFE 1 ausgehen. Hier kommt der Neuschnee auf mehr oder weniger aperem Boden zu liegen. Mögliche Gefahrenstellen in Form von Triebsschnee sind damit seltener. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu und sind aufgrund diffuser Sichtverhältnisse nicht immer leicht zu erkennen. Allgemein muss im ganzen Land auch die Mitreisgefahr durch kleine Schneerutsche und in Folge auch die Absturzgefahr beachtet werden. Der wenige Schnee kann zudem Gletscherspalten und gefährliche Hindernisse in der Schneedecke verdecken.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

Allgemeine Situation

In der Nacht auf Sonntag ist bis Mitternacht mit mäßigem, teils auch kräftigem Schneefall zu rechnen (10-20 cm). In Folge beruhigt sich das Wetter und der Sonntag selbst verläuft tagsüber meist trocken. Der starke Wind aus SW führt während des Schneefalls und auch am Sonntag selbst zu Schneesverfrachtungen in Windschattenhänge, Rinnen und Mulden. Dieser Triebsschnee ist aufgrund der Kälte störungsanfällig und spröde und kommt dort, wo Schnee liegt auf einer pulvrigen, jedoch gering mächtigen und selten zusammenhängenden Altschneedecke zu liegen.

Insgesamt ist die Schneesituation in Südtirols Bergen weiterhin stark unterdurchschnittlich und die Möglichkeiten für Skitouren sind noch sehr begrenzt.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet